

Information zu Entspannungstechniken für Kinder mit Hilfe von Kinderhypnosetechniken, Akupressur, Akupunktur, Klopfen & Homöopathischen Medikamenten

Ängste, Unsicherheit und auch ein gewisses Panikgefühl in Verbindung mit Zahnarztbesuchen ist leider ein weit verbreitetes Problem vieler Patienten. Das hat verschiedenste und sehr individuelle Ursachen, und die eigene Einstellung zum Besuch beim Zahnarzt bzw. Kieferorthopäden übertragen Sie oft völlig unbewusst auf Ihr Kind.

Um Ihrem Kind ein gutes und positives Erlebnis bei der Behandlung zu ermöglichen, arbeiten wir während der Behandlung, besonders bei der Abdrucknahme mit Entspannungstechniken wie Kinderhypnose, Akupressur, Akupunktur oder Klopfen der entsprechenden Akupunkturpunkte und auch mit Hilfe von homöopathischen Medikamenten.

Kinderhypnose ist keine Zauberei, keine Magie, kein Kontrollverlust oder Willenlosigkeit und auch keine besondere Fähigkeit wie z.B. Hellsehen. Hypnose ist nur ein Weg in die Trance, also einer Veränderung des Bewusstseins vom Übergang vom Wachsein in den Schlaf. Kinderhypnose dient dem Abbau von Angst, Stress, Würgereiz und hat sich bei der Behandlung von Kindern sehr gut bewährt. Kinder sind Tranceexperten! Ein Großteil ihres Alltages spielt sich in Phantasiewelten ab. Diese natürlichen Ressourcen nutzen wir, indem wir den Kindern diese Erfahrung vermitteln, wie sie mit Hilfe von Trance eine angenehme Zahnbehandlung erleben können. Diese als Kind erworbene Kompetenz werden sie auch später als erwachsener Patient nutzen können.

Die Akupressur bzw. Akupunktur ist eines der ältesten Heilverfahren der Menschheitsgeschichte und entwickelte sich in China vor mehr als 4000 Jahren. Wir wissen heute, dass die Akupressur bzw. Akupunktur eine Reflextherapie ist, die über die Stimulierung bestimmter Punkte Blockaden, Störungen oder Symptome Organen positiv beeinflussen kann. Diese Stimulierung kann nicht nur mit Hilfe von Nadeln erfolgen, sondern auch die Reizung der Punkte durch einfaches Massieren, also Akupressur, oder auch das Klopfen der entsprechenden Akupunkturpunkte ist sehr hilfreich. Vorteilhaft ist dies für die Compliance, also Mitarbeit, des Patienten. Zusätzlich ist die Begleitperson, z.B. ein Elternteil, damit beschäftigt, diese Punkte zu massieren und damit kommt es zu keiner Angstübertragung auf das Kind.

Das Jahr 1796 wird im Allgemeinen als Geburtsjahr der Homöopathie angesehen. In diesem Jahr veröffentlichte der Arzt und Apotheker Samuel Hahnemann nach vielen Jahren der intensiven Forschung seine damals neue Heilmethode, die er Homöopathie (homoin pathos = ähnliches Leiden) nannte. Das Grundprinzip dieser Methode ist die Behandlung von Krankheiten oder Symptomen nach dem Ähnlichkeitsprinzip: similia similibus curentur = Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt. Hahnemann erkannte, dass durch einen speziellen Verdünnungsprozess die Arzneimittel ihre Wirksamkeit nicht verlieren, sondern im Gegenteil sich sogar eine Steigerung der Wirkung erzielen lässt.

Mit all diesen Methoden wie z.B. Kinderhypnose, Akupressur, Akupunktur, Klopfen und homöopathischen Medikamenten haben wir sehr gute Erfahrungen gesammelt und die Erfolge sprechen für sich. Egal ob Angst, Stress, Würgereiz oder auch behandlungsunwillige Kinder, diese kleinen Punkte haben alle eine sehr große und positive Wirkung! Die Eltern können bei den Abformungen dabei sein, um dem Kind Sicherheit zu geben. Sie sollen sich aber ganz ruhig verhalten.

Ihr Kind ist sehr stolz darauf, wenn es bei seiner Behandlung mit helfen kann – das gibt ihm Kompetenz und Vertrauen, ihr Selbstbewusstsein erhöht sich und sie fühlen sich bei der Behandlung nicht als hilfloses Opfer sondern als Partner auf Augenhöhe.

Nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem Praxisteam ist eine erfolgversprechende und angenehme Behandlung möglich! Wir hoffen, Ihnen hiermit einige Hinweise zur bestmöglichen Unterstützung der Behandlung Ihres Kindes gegeben zu haben.

Ihr Praxisteam Dr. Gaugel & Andersson

